

**Sinuston, Klang und Geräusch als akustisches Grundmaterial der Musik:
Gruppenpuzzle à 4 Personen
Phase 2 – Zweiergruppen A und B gemeinsam (M3e)**

Bearbeitungszeit: 20 Minuten, anschließend Präsentation der Ergebnisse!

1. **Tauscht** die **Informationen** und **Beobachtungen** aus, die Ihr in der ersten Phase der Partnerarbeit zu den Fachbegriffen **Sinuston, Klang** und **Geräusch** gewonnen habt. Bezieht dabei auch die hör- und sichtbare Darstellung der Schallereignisse im Acousmographen (**Fenster 1**) ein.
2. Wechselt dann an den Laptops zur Bildschirmansicht **Fenster 3**. Ihr seht nun im Acousmographen einen kurzen Ausschnitt (4:34–4:54) aus **Gilles Gobeils elektroakustischem Stück Traces**. **Hört** den Musikausschnitt mehrfach konzentriert und **verfolgt** dabei die Bildschirmdarstellung der Schallereignisse.
3. In dem Musikausschnitt erklingen in unterschiedlichen Frequenzbereichen verschiedene Schallereignisse. **Beschreibt** mithilfe des Acousmographen den **Frequenzaufbau** der drei rot markierten Schallereignisse a, b und c sowie Eure **Höreindrücke**. **Entscheidet**, ob es sich bei a, b und c um Sinustöne, Klänge oder Geräusche handelt. **Tragt** die Ergebnisse in die **Tabelle** unten ein.

Tipps: Nutzt die **Filterungs-Funktion** des Acousmographen, um ein Schallereignis deutlich von seiner Umgebung abzusetzen!
Nutzt die **Wiederholungsfunktion** zum mehrfachen Hören einer Stelle!

	Art des Schallereignisses (Sinuston/Klang/Geräusch)	tiefste Frequenz (Grundton) in Hz	Höreindruck (zum Beispiel <i>hell, dunkel, scharf, matt, hohl, zart, rau, füllig, dumpf, strahlend, schrill...</i>)
a			
b			
c			

Zusatzaufgabe:

An welche Schallereignisse **natürlicher Herkunft** (zum Beispiel Instrumentenklänge, Naturlaute, Umwelt- oder Maschinengeräusche) erinnern Euch die Klangbeispiele? Welche **Wirkung** könnte der Komponist durch die Verwendung solcher natürlichen Klänge in einem elektroakustischen Musikstück beabsichtigt haben?
